

AUSZEICHNUNG ÖKOKIDS

Mit Neugier und Forscherdrang die Umwelt entdeckt

Landkreis/München – Die Umwelt entdecken, verstehen und schützen: Daran haben auch Kinder Freude. Gefördert wird das Bewusstsein für Umweltschutz und nachhaltiges Handeln in vielen bayerischen Kindertagesstätten. Jetzt erhielten 105 Kindergärten, Kinderkrippen und Horte die Auszeichnung „ÖkoKids“. Darunter waren auch fünf Kitas aus dem Landkreis Erding.

Die Naturgruppe des Kinder- und Jugendhauses Dorfen hat sich in ihrem Projekt „Schrott-O-Saurus & Co.“ mit dem nachhaltigen Umgang mit Müll und Ressourcen beschäftigt. „Wir bauen ein Baumhaus“ hieß es im Kindergarten „Paradies am Berg“ in St. Wolfgang. „Ein neues Zuhause für Biene Sumsel“ schufen die Mädchen und Buben des Katholischen Pfarrkindergartens St. Johannes in Erding. Auch das Kinderhaus St. Johann Baptist Aufkirchen beschäftigt sich mit der Biene. „Gesunde Milchprodukte aus artgerechter Tierhaltung“ standen im Kinderhaus St. Georg in Eit-



Stolz auf die Zertifikate sind die Vertreterinnen der fünf Kitas aus Dorfen, Erding, Eitting, St. Wolfgang und Aufkirchen (v. l.), die Umweltministerin Ulrike Scharf (6. v. l.) ausgezeichnet hat.

FOTO: UMWELTMINISTERIUM

ting im Fokus.

Alle fünf Projekte wurden ausgezeichnet. Umweltministerin Ulrike Scharf sagte bei der Urkundenverleihung in München: „Für Umweltbildung ist

es nie zu früh. Dank ihrer ausgeprägten Neugier entdecken Kinder gerade im Vorschulalter ihre Umgebung mit Staunen und Forscherdrang. Das Projekt ÖkoKids unterstützt

dieses natürliche Interesse, bietet vielfältige Möglichkeiten zum gemeinsamen Gestalten und führt mit Vergnügen an eine nachhaltige Lebensweise heran. Die Kinder

lernen so von klein auf, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen.“

Die Auszeichnung ÖkoKids vergibt das Umweltministerium in Zusammenarbeit

mit dem Landesbund für Vogelschutz und dem Sozialministerium in Bayern. Das Zertifikat gilt für ein Jahr und kann danach immer wieder neu erworben werden. zie